

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH



In diesem Heft:

Warum Altglas unendlich praktisch ist • Womit man Zeit beobachten kann •
Wie der Kuchen ins Glas kommt • Was eure Weihnachtsgeschenke verschönert • Jede Menge Rätsel und vieles mehr.

Dezember 2011

Im Quadrat raten.

Glas gibt es in vielen Formen und Farben. Außerdem kann man es sehr gut recyceln („wiederverwerten“). Fessie hat euch ein ganzes Rätsel über Glas gebastelt. Schaut euch einfach die Zeichnungen an und schreibt die Wörter in das Gitter. Die umrandeten Kästchen ergeben einen Lösungssatz. Der verrät euch das Geheimnis des Glasrecyclings.

Rätselspar

Beachtet: Ü = UE

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Hallo Kinder,



es ist wieder Winterzeit und es wird langsam kalt. Doch Fessie zieht sich warm an und ist trotzdem gerne draußen. Dann macht er am liebsten eine Schneeballschlacht. Oder er bringt sein Altglas zum Sammelcontainer. Das ist wichtig, um Glas wiederverwerten zu können. Wie das genau funktioniert, erklärt er euch auf den Seiten 4 und 5. Fessie ist schon ein echter Glas-Experte. Und ihr? Testet euer Wissen auf den Seiten 6 und 7.

Ihr seid im Winter lieber drinnen? Kein Problem: Mit Glas kann man nämlich auch prima basteln. Schaut gleich nach auf den Seiten 12 und 13 – dort baut Fessie mit euch eine tolle Sanduhr. Für alle Hobbybäcker gibt es auf den Seiten 14 und 15 ein ungewöhnliches Kuchenrezept. Oder habt ihr schon mal Kuchen in einem Glas gebacken? Den könnt ihr auch prima verschenken. Verziert ihn am besten mit einem von Fessies festlichen Geschenkanhängern. Ihr findet sie auf Seite 16.

Außerdem gibt es wieder viele tolle Rätsel, Malbilder und Freizeittipps!

Viel Spaß und eine spannende Winterzeit wünscht euch

Monika Dorn

Eure Monika Dorn von der FES



Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

Leon Altendorf, Frankfurt
 Laura Birk, Frankfurt
 Mark Böttcher, Frankfurt
 Otto Hansen, Frankfurt
 Lukas Harren, Frankfurt
 Joachim Jansen, Darmstadt
 Adi Katzir Shimani, Frankfurt

Can Kaya, Frankfurt
 Tamara Ohlenmacher, Frankfurt
 Julius Peter, Frankfurt
 Sophie Schuster, Mainz
 Domenica Stazynska, Frankfurt
 Dorothea Venetidis, Frankfurt
 Aysha Zadran, Frankfurt



Die unendliche Geschichte.

Bestimmt habt ihr schon mal das Wort „Recycling-Kreislauf“ gehört. Das bedeutet, dass aus alten Rohstoffen neue Dinge hergestellt werden. Glas passt besonders gut in diesen Kreislauf – denn man kann es endlos wiederverwerten. Fessie zeigt euch, wie ihr dabei mitmachen könnt.

Was gehört in den Altglas-Container?

Nicht jeder kaputte oder leere Gegenstand aus Glas gehört ins Altglas. Deshalb wird zu Hause erst mal vorsortiert.

Das könnt ihr zum Altglas-Container bringen:

- Pfandfreie Getränkeflaschen
- Konservengläser (z.B. Marmeladengläser)
- Arzneiflaschen

Und das kommt in den Restmüll:

- Trinkgläser
- Spiegel und Scheiben
- Porzellan und Keramik
- Glühbirnen
- Stark verschmutzte Gläser

„Warum eigentlich, Fessie?“

„Das Glas muss später zum Recyceln eingeschmolzen werden. Und eine Glasscheibe z.B. schmilzt bei anderen Temperaturen als ein Marmeladenglas.“

Wie trennt man am Altglas-Container?

Ganz einfach: nach Farben. Dazu hat der Container drei Öffnungen: Für weißes, braunes und grünes Glas. Und weil blaues Glas so ähnlich wie grünes ist, kommt es auch in die Öffnung mit dem grünen Rand.

„Wieso das denn, Fessie?“

„Aus grünen Flaschen sollen später auch wieder grüne Flaschen und Gläser werden. Dasselbe gilt auch für weißes und braunes Glas. Deshalb trennt man die Farben. Und falsch sortierte Farben (man nennt sie „Fehlfarben“) würden dabei ganz schön stören.“

„Und dann, Fessie?“

„Jetzt wird die Flasche wieder neu befüllt und ihr könnt sie im Laden kaufen. Wenn ihr sie leer getrunken habt, bringt ihr sie wieder zum Altglas-Container. Glasklar, oder?“



Wie wird das Altglas recycelt?

Als Erstes werden alle Stoffe herausgeholt, die nicht ins Glas gehören: Die Aus-sortiermaschine zieht mit einem Magneten Metalle heraus (z. B. Kronkorken). Und Papierreste oder Plastikflaschen werden einfach vom Band gepustet. Dasselbe passiert auch mit Sachen aus Keramik. Danach wird das Altglas zerkleinert. Als Nächstes kommt der Farb-Check: Sind alle Glasstücke sauber nach Farben getrennt? Falls nicht, werden hier die Fehlfarben aussortiert.

Nächste Station: die Glashütte. Hier werden die Glasstückchen mit großer Hitze eingeschmolzen. Danach wird das flüssige Glas wieder in eine Form gegossen (z. B. in die einer Flasche). Jetzt muss das geformte Glas noch abkühlen. Fertig ist die neue Flasche aus altem Glas!

Womit wird das Altglas abgeholt?

Mit einem ziemlich starken Fahrzeug. Das hat einen langen Greifarm. Damit kann es den vollen Container einfach anheben. Dann öffnet sich der Boden des Containers – und mit richtig viel Lärm prasseln die Flaschen in das Fahrzeug. Natürlich nach Farben getrennt! Im Innern des Fahrzeugs sind nämlich drei Kammern – eine für jede Farbe.

„Und wohin damit, Fessie?“

„In die Glasaufbereitungsanlage. Dort wird das Altglas noch mal nachsortiert und zerkleinert.“



Wir haben was vor!

Wie schön, wenn man zusammen etwas unternimmt! Was das sein könnte? Fessie hat drei tolle Vorschläge für euch.



Eislaufen gehen

Auf einem See kann man nur selten eislaufen gehen. Denn dazu muss es längere Zeit sehr, sehr kalt sein. Zum Glück gibt es in Frankfurt eine Eissporthalle mit einer Innen- und Außenbahn. Hier kann man im Winter auch dann die Schlittschuhe schnüren, wenn das Wetter mal nicht mitspielt. In diesem Jahr wird die Eissporthalle 30 Jahre alt. Eine gute Gelegenheit für einen Besuch! Wenn ihr keine eigenen Schlittschuhe habt, könnt ihr dort auch welche ausleihen. **Für jedes Alter. Bis 09.04.12, 9.00–22.30 Uhr, Eissporthalle Frankfurt, Am Bornheimer Hang 4, www.eissporthalle-ffm.de.**



Malen und Basteln im Kindermuseum

Ihr liebt es, mit viel Farbe große Bilder zu malen? Oder seid ihr Bastelfans, die gern etwas Neues ausprobieren? Im Kindermuseum Frankfurt geht im Malatelier oder in der Papierwerkstatt jetzt beides. In der Werkstatt findet dabei übrigens richtiges Recycling statt. Denn hier wird altes Papier neu verarbeitet. Fessie findet das super. **Am 04.01.12, 15.00–18.00 Uhr „Malatelier – mit Acrylfarbe an der Staffelei großformatig malen“, am 06.01.12, 10.00–13.00 Uhr, „Papierwerkstatt – Papier schöpfen und gestalten“ (beides von 5–8 Jahren). Eine Anmeldung ist erforderlich! 069 212-35154 (Mo. bis Fr., 10.00–15.30 Uhr, bei Susanne Angetter).**



Ins Papageno Musiktheater gehen

Im Papageno Musiktheater für Kinder gibt es jetzt ein besonders tolles Stück mit sehr schöner Musik: „Der kleine Muck“. Wie ihr euch denken könnt, ist der kleine Muck nicht gerade groß. Deshalb wird er oft ausgelacht. Als sein Vater stirbt, wirft ihn sein Onkel auch noch aus dem Haus. Das klingt traurig, aber dann wird doch alles gut: Der kleine Muck wandert in die Welt hinaus, erlebt viele tolle Abenteuer und zeigt es allen. **Vom 21.01.12 bis 22.04.12, Papageno Musiktheater im Palmengarten Frankfurt.**

Hier sind Kinder sicher.

Manchmal kommt man sich in der Stadt ganz schön verloren vor. Deshalb gibt es das tolle Projekt „Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe!“

Wenn ihr in der Stadt unterwegs seid, könnt ihr sie an vielen Geschäften entdecken: die Schilder mit der lachenden Tür. Die gehören zum Kindersicherheitsprojekt „Noteingang“. Geschäfte mit diesem Schild sind für euch da, wenn euch etwas passiert ist. Auch das FES-Servicecenter am Liebfrauenberg hat diesen Aufkleber. Ihr habt euch verlaufen, verletzt oder habt etwas Wichtiges verloren? Kommt einfach herein! Bei der FES und den anderen Läden mit dem „Noteingang“-Aufkleber sind viele nette Menschen. Und die helfen euch sofort weiter.



Die famose Flaschensammlung.

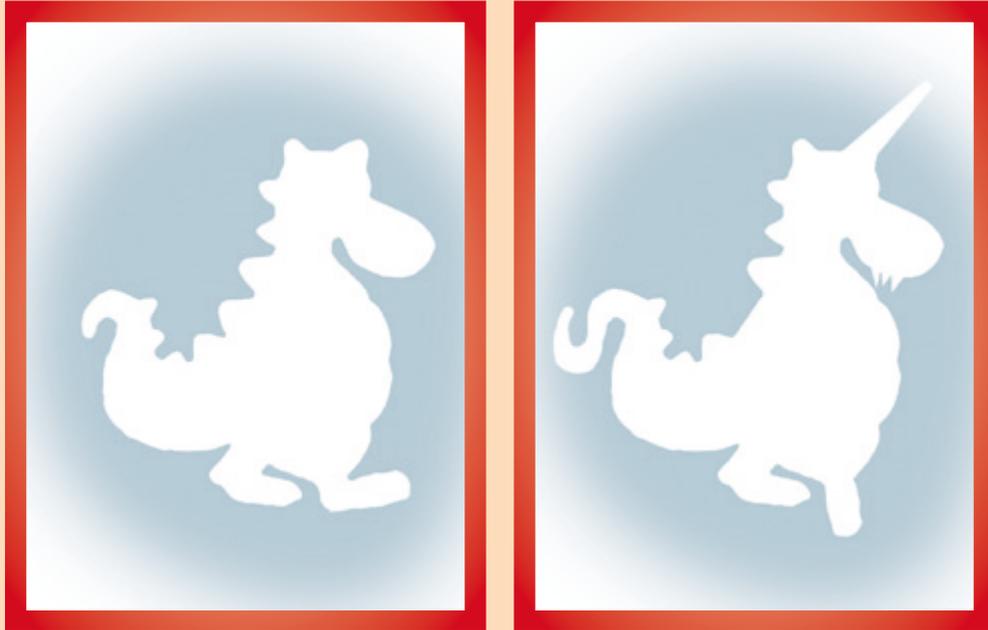
Habt ihr es schon gemerkt? Überall im Heft stehen kleine bunte Flaschen herum. Könnt ihr Fessie helfen, sie einzusammeln? Tragt einfach die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ein. Dann erfahrt ihr, wo Fessie heute noch dringend hin muss.



Ein Hauch von Fessie.

Fessie hat kräftig an seine Fenster gehaucht. Dann hat er auf den Scheiben gemalt. Aber die beiden Bilder unterscheiden sich. Findet ihr 5 Unterschiede?

Rätselspaß
10

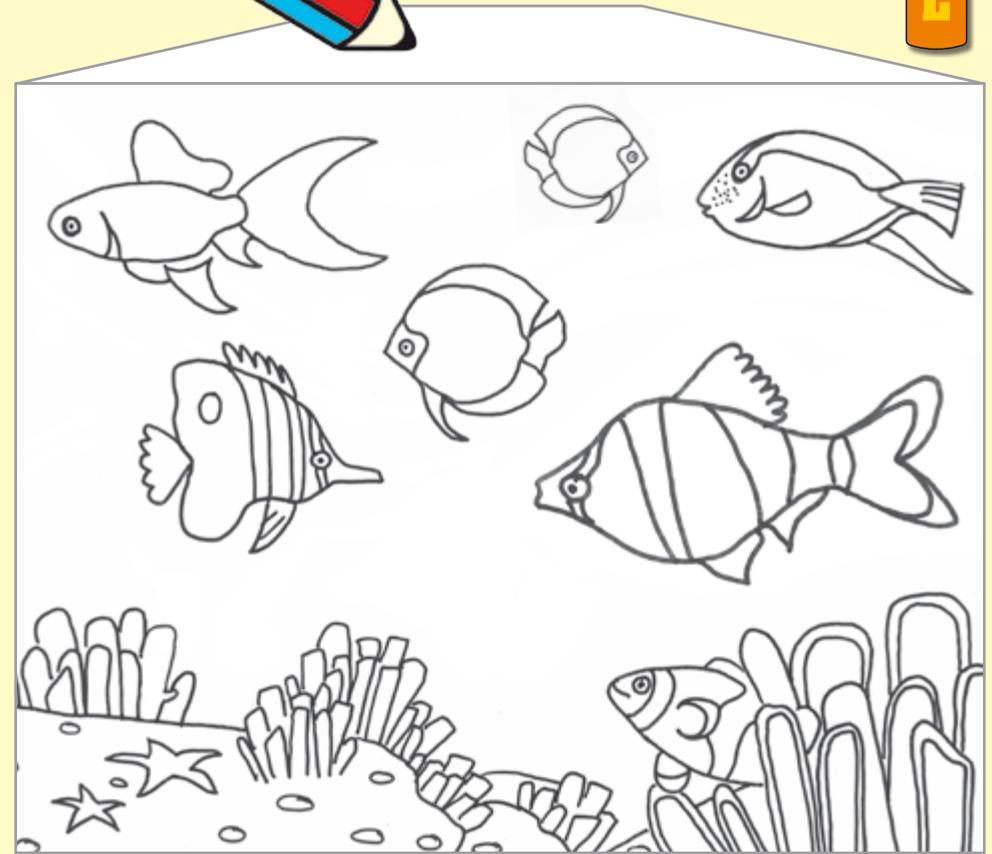


Auflösung auf Seite 11.

Alles Aquarium!

Malspaß
11

Aus Glas kann man tolle Sachen bauen. Zum Beispiel ein Aquarium. Fessie hat so eines. Dort gibt es viele Fische. Malt sie schön bunt. Könnt ihr die Fische zählen?



Rätsel-Lösungen:
S. 2: AUS ALT WIRD NEU; S. 6/7: B (1.150), A (von 7:00–19:00 Uhr), B (Ton wird tiefer), C (Sand, Soda, Kalk); S. 9: ALTGLAS-CONTAINER; S. 10: Horn, Zähne, Fußstellung, fehlender Zacken am Rücken, geschwungener Schwanz

Selbst gemachter Zeitmesser.

Vielleicht habt ihr schon mal diesen Spruch gehört: „Die Zeit fließt.“ Das Tolle ist: Man kann ihr dabei sogar zuschauen. Fessie zeigt euch, wie einfach ihr eine praktische Sanduhr basteln könnt. Schnappt euch zwei leere Marmeladengläser – und schon geht's los!

Das braucht ihr dafür:

- 2 gleich große, leere Marmeladengläser mit Schraubdeckel
- 1 Hammer
- 1 Nagel
- 1 feines Sieb
- 1 Stoppuhr
- Starker Kleber
- Vogelsand



Bastelecke
12

So wird's gemacht:

Als Erstes schraubt ihr die beiden Deckel von den Gläsern ab. Dann klebt ihr sie mit ein paar Tropfen Klebstoff fest zusammen. Je nach Kleber müsst ihr das Ganze etwas trocknen lassen.



Als Nächstes schlagt ihr mit Hammer und Nagel ein kleines Loch in die Mitte der Deckel. Macht das am besten von beiden Seiten. Lasst euch hier von einem Erwachsenen helfen.



Jetzt ist die Uhr schon beinahe fertig. Füllt nun etwas **gesiebten Vogelsand** in eines der Gläser. Schraubt beide Gläser wieder in die Deckel hinein – und schon kann der Sand fließen.



Die Frage ist nur: **Wie lange läuft eure Sanduhr?** Das könnt ihr mit Hilfe einer „richtigen“ Stoppuhr selbst bestimmen. Stoppt einfach die Zeit, die der Sand braucht, um ein Mal vollständig durchzulaufen. Die Sanduhr soll länger laufen als die gemessene Zeit? Kein Problem. Gebt einfach noch etwas Sand hinzu.

Fessies Tipp:

Baut euch verschiedene Uhren! Eine 3-Minuten-Uhr zum Zähneputzen, eine 6-Minuten-Uhr zum Eierkochen, eine 1-Minuten-Uhr für Brettspiele. Ihr könnt auch verschiedene Gläsergrößen ausprobieren. Wenn ihr die Sanduhr noch schön beklebt, habt ihr ein super Weihnachtsgeschenk. Schenkt sie einfach jemandem, der nicht viel Zeit hat!



Ein Glas Kuchen, bitte!

Fessie will Kuchen backen, doch leider hat er keine Backform. Das macht aber nichts, denn er hat noch ein paar leere Einmachgläser zu Hause. Damit gelingt Fessies Lieblingskuchen kinderleicht.

Zutaten für 2 Schoko-Kirsch-Kuchen im Glas:



Außerdem braucht ihr:

- 2 Einmachgläser à 450 ml Fassungsvermögen
- 2 Schüsseln
- 1 Handrührgerät
- 2 Siebe



So wird's gemacht:

Kippt die Kirschen in das erste Sieb und lasst sie über einer Schüssel gut abtropfen. Dann gebt ihr **die Butter, den Zucker, die Eier und den Vanillezucker** in eine zweite Schüssel. Jetzt kommt der Handrührer zum Einsatz: Rührt die Masse so lange, bis sie **schön schaumig** aussieht. Mit dem zweiten Sieb siebt ihr nun **das Mehl, das Backpulver und das Kakaopulver** darauf. Rührt es zusammen mit der Milch unter den Teig. Und jetzt: An die Gläser, fertig, los!

Wenn ihr Einmachgläser mit Gummiringen benutzt, müsst ihr die Gummiringe vorher in eine Schüssel mit kaltem Wasser legen.



Streicht beide Einmachgläser mit Butter aus und streut etwas Semmelbrösel hinein. Wenn ihr die Gläser etwas dreht, kommen die Brösel auch an die Glaswände. Jetzt füllt ihr die Gläser **mit 2 Esslöffeln Teig**. Als Nächstes kommt eine



Schicht aus **zwei Esslöffeln Kirschen** darauf. Und dann **noch mal eine Schicht Teig**. Insgesamt soll das Glas **nur bis zur Hälfte gefüllt** sein – denn der Kuchen braucht noch Platz zum Aufgehen. Stellt die Gläser auf ein Backblech und schiebt es in den kalten Backofen auf die zweite Schiene von unten. Backt den Teig im offenen Glas **bei 160 °C etwa 35 bis 40 Minuten**.



Die Kuchen sind fertig? Prima. Dann bittet einen Erwachsenen, euch die heißen Gläser aus dem Ofen zu holen. Jetzt werden die Kuchengläser nämlich verschlossen. Achtung, die Gläser sind sehr heiß! **Legt jeweils einen nassen Gummiring auf ein Glas** und verschließt sie mit dem Deckel. Fertig!

Fessies Tipp:

Ihr könnt die Kuchen im Glas bis zu 6 Monaten aufheben! Aber eigentlich sind sie dafür viel zu lecker. Beklebt und verziert eure Kuchengläser doch schön bunt – dann könnt ihr sie prima an Weihnachten verschenken!

Dieses Rezept findet ihr auch auf www.fessie.de. Also keine Sorge – ihr könnt es für die Geschenkanhänger auf der Rückseite ruhig zerschneiden.



Fessie zum Fest.

Bald ist Weihnachten – deshalb gibt's in diesem Heft ein tolles Extra: festliche Fessie-Anhänger. Einfach entlang der Strichellinie ausschneiden und falten. Dann nur noch zusammenkleben, lochen und mit einer Kordel an einem Geschenk befestigen. Viel Spaß beim Schenken!



Fessie Feuerspei

rettet die Party.



Wunschzettelfutter.



Wer versteckt sich?

Das ist ein tolles Buch! Darin gibt es nicht viel zu lesen, aber umso mehr zu gucken. 18 Tiere in vielen bunten Farben sind auf jeder Seite zu sehen. Aber manchmal – huch – fehlt plötzlich eines. Es hat sich versteckt. Aber welches ist es, das fehlt? Ein anderes Mal haben sich Tiere einfach umgedreht. Oder sie sind wütend. Jedes Mal muss man die Tiere suchen, die etwas anders machen als die anderen. Das ist sehr lustig. Denn

man hat immer wieder etwas Neues zu entdecken. **Ab 3 Jahre.** „Wer versteckt sich?“, Satoru Onishi, Moritz Verlag.



Meine Malwerkstatt.

„Kleben, klecksen, ausprobieren“ ist die zweite Überschrift dieses Buchs. Und genau darum geht es: Hier wird euch gezeigt, wie ihr richtige Kunstwerke malen und basteln könnt. Dabei lernt ihr von den großen Künstlern. Denn die beherrschten bestimmte Techniken zum Malen. Zum Beispiel Zeichnen ohne den Stift abzusetzen, wie der Maler Picasso. Oder mit ganz vielen kleinen Strichen malen, wie der Künstler Monet. Das Buch stellt euch die Techniken vor und gibt viele Tipps. Es ist sogar Bastelmaterial zum Herausnehmen dabei! **Ab 7 Jahre.** „Meine Malwerkstatt“, Cordula Thörner und Sonja Bougaeva, Carlsen Verlag.



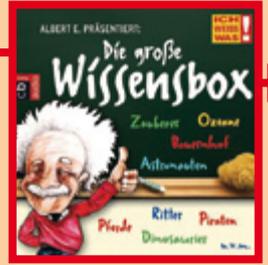
Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche.

Fessie mag den kleinen Ritter Trenk. Denn der ist ein echter Drachenfreund. Eigentlich sollte er einen angeblich gefährlichen Drachen töten. Doch Trenk denkt gar nicht daran. Doch dann wollen plötzlich Ritter aus der ganzen Welt dem Drachen an den Kragen. Jetzt muss Trenk den Drachen warnen. Doch dann stellt ihm der böse Ritter Werthold eine Falle ... Wie es ausgeht, hört ihr in diesem schönen Hörbuch. **Ab 5 Jahre.** „Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche“, Kirsten Boie, gelesen von Karl Menrad, JUMBO.



Die große Wissensbox.

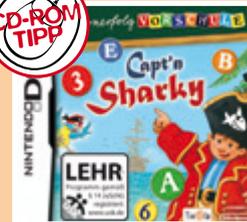
Um die Welt zu erklären, braucht man ganz schön lang. Der lustige Albert E. benötigt dafür die Spielzeit von zwölf CDs. Auf denen erklärt er fast alles, was es gibt: Piraten, den menschlichen Körper, das Universum, Tiere, Erfindungen und vieles mehr. Langweilig wird das nie, denn Albert E. ist ein witziger Typ, der eine Menge kurioser Geräusche auf Lager hat. So lernt ihr auf unterhaltsame Weise, ob Dinosaurier Zahnausfall hatten und wie schnell die Erde um die Sonne saust. **Ab 5 Jahre.** „Die große Wissensbox“, Diverse Autoren, gelesen von Albert E. Philipp Schepmann, cbj audio.



Der Nussknacker.



Die kleine Mary bekommt an Heiligabend von ihrem Onkel einen Nussknacker geschenkt. Der wird in der Nacht plötzlich lebendig und nimmt sie mit auf eine abenteuerliche Reise in eine magische Welt. Hier gibt es jede Menge Feen und Spielzeug, das zum Leben erwacht ist. Doch in diesem fantastischen Reich ist nicht alles schön. Denn dort herrscht ein grausamer Rattenkönig. Aus Bosheit lässt er den Nussknacker gefangen nehmen. Mary muss nun mit ihren neuen Spielzeugfreunden einen Plan aushecken, um den Nussknacker zu befreien. Ein spannender Musikfilm. **Ab 6 Jahre.** „Der Nussknacker“, Alive Vertrieb.



Capt'n Sharky – Lernerfolg Vorschule.

Auch kleine Piraten müssen irgendwann in die Schule! Das weiß auch Capt'n Sharky (sprich: Käptn Scharki). Deshalb hilft er allen Kindern, die Buchstaben und Zahlen lernen wollen. Dieses kurzweilige Spiel für Nintendo DS ist eine neue Version der beliebten Capt'n Sharky-Reihe. Wie bisher kann man dabei Goldkisten erspielen, aber zusätzlich gibt es jetzt noch viele neue Spiele und Übungen. Außerdem ist nun Sharkys Freund Michi mit dabei. Das Spiel hat einige Preise gewonnen. Kein Wunder, denn es ist sehr witzig. Übrigens auch noch für Kinder, die schon in die erste Klasse gehen. **Ab 4 Jahre.** „Capt'n Sharky – Lernerfolg Vorschule“, Tivola.



Gewinnspiel!

Auch dieses Mal gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen! Dafür müsst ihr wie immer unsere Preisfrage beantworten – für geübte Fessie-Leser ist das ganz einfach. Danach das Feld ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen) und an diese Adresse schicken: **FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main. Einsendeschluss: 29.01.2012.**

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Wohin bringt man das pfandfreie Altglas?

- A Ins Glashaus
- B Zum Container
- C Zum Komposthaufen



Vorname _____

Nachname _____

Alter _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Namen der Gewinner werden im nächsten Fessie-Heft veröffentlicht.



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir

3x das Hörbuch „Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche“

3x das Buch „Meine Malwerkstatt: Kleben, klecksen, ausprobieren“

3x das PC-Spiel „Capt'n Sharky – Lernerfolg Vorschule“

5x einen Fessie aus Plüsch

(Mehr über CD, Buch und Spiel gibt's auf den Seiten 18 + 19)



Viel Glück!

**Das nächste Fessie-Heft
erscheint Ende März!**

Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH



Vi.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 3 372255-0*
Servicetelefax: 0180 3 372255-97*
Kinder- und Jugendseite: www.fessie.de
www.fes-frankfurt.de
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GmbH
60316 Frankfurt am Main

Impressum



* 0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz;
Mobifunkpreise max. 0,42 €/Min.
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.